Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 62	S0138/22	14.04.2022
zum/zur		
A0059/22 SPD-Stadtratsfraktion, Fraktion GRÜNE/future!, Fraktion DIE LINKE, Fraktion FDP/Tierschutzpartei		
Bezeichnung		
Städtebauliche Qualität bei Lärm-/Sichtschutzmaßnahmen der MVB		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	26.04.2022	
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	05.05.2022	
Stadtrat	12.05.2022	

Zum interfraktionellen Antrag A0059/22, der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH soll bei der Errichtung von Lärm- bzw. Sichtschutzmaßnahmen an den Trassen von Neubaustrecken der Straßenbahn, die durch Siedlungsgebiete gehen, eine angemessene städtebauliche Qualität umsetzen.
2. Die Vertreter*innen in der Gesellschafterversammlung sollen auf die Umsetzung dieses Beschlusses dringen.

nimmt die Stadtverwaltung wie folgt Stellung:

Mit Planfeststellungsbeschluss vom 01. Oktober 2020 wurde der Plan für das Bauvorhaben „2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn in Magdeburg, Bauabschnitt 5 – Hermann-Bruse-Platz bis Ebendorfer Chaussee“ festgestellt.

Im Planfeststellungsbeschluss vom 01. Oktober 2020 wurde unter Teil A, Kapitel IV, Ziffer 2, Buchstabe j) festgelegt, dass die Ausführung des Sichtschutzes mit den Eigentümern der betroffenen Grundstücke im Rahmen der Ausführungsplanung abzustimmen ist.

Im Zuge des Anhörungsverfahrens wurde seitens der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) einem Einwander angeboten, den Sichtschutz bis zu einer Höhe von 2,70 m über Schienenüberkante zu bauen, um so eine Einsicht aus der Straßenbahn in das betroffene Grundstück zu verhindern.

Am 30. November 2021 hat die MVB den betroffenen Grundstückseigentümern einen ersten Vorschlag für die Gestaltung des Sichtschutzes unterbreitet. Dieser umfasste die Ausführung mit Gabionen als Pfeiler zum Ausgleich der unterschiedlich breiten Grundstücke sowie Gabionen im unteren Bereich. Oberhalb dieses Bereiches wurden Doppelstabmatten eingeflochtenen Sichtschutzbändern vorgeschlagen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde seitens der Grundstückseigentümer eine Vielzahl von Bedenken gegen diese Art der Ausführung geäußert. Die MVB hat diese zum Anlass genommen, um die Ausführung des Sichtschutzes zu überarbeiten.

Ferner ist darauf hinzuweisen, dass es sich bei dem Sichtschutzzaun, den Toren und Türen jeweils um Ingenieurbauwerke handelt, die ihrerseits regelmäßigen Dokumentations- und Prüfpflichten unterliegen. Darüber hinaus ist der hohe Zaun auch in das Erdungskonzept wegen

der Streuströme aus dem Straßenbahnbetrieb mit einzubinden. Dies ist auch der wesentliche Grund, warum die Sichtschutzanlage auf öffentlichem Grund und Boden angeordnet wurde.

Die überarbeitete Planung hinsichtlich der Ausführung des Sichtschutzes wurde den betroffenen Grundstückseigentümern in einer Informationsveranstaltung am 09. März 2022 vorgestellt. Es besteht nunmehr die Möglichkeit, zwischen mehreren Materialien sowie zwischen mehreren Farben eine individuelle Auswahl zu treffen. Regelmäßig sind jeweils 2 Felder oberhalb der Gabionen individuell gestaltbar (vgl. anliegende Präsentation zur Informationsveranstaltung vom 09. März 2022).

Die MVB erfüllt mit dieser Vorgehensweise vollumfänglich die Vorgaben aus dem Planfeststellungsbeschluss vom 01. Oktober 2020.

Im Hinblick auf die in der Begründung des Antrages vorgebrachte Lärmbelastung ist festzustellen, dass mittels der gesetzlich vorgeschriebenen schalltechnischen Untersuchung nach der 16. BImSchV im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens geprüft wurde, ob eine Überschreitung der gebietsabhängigen Immissionsgrenzwerte vorliegt und somit Anspruch auf Schallschutz für die Bestandsbebauung im Umfeld besteht. Art und Umfang der zu realisierenden schallschutztechnischen Maßnahmen ergeben sich aus der schalltechnischen Untersuchung, welche Teil der planfestgestellten Unterlagen ist.

Die MVB kommt aus Sicht der Stadtverwaltung vollumfänglich ihren gesetzlichen Pflichten sowie denjenigen aus dem Planfeststellungsbeschluss vom 01. Oktober 2020 nach.

Nach alledem bedarf es aus Sicht der Stadtverwaltung keiner gesonderten Einflussnahme der Vertreter in der Gesellschafterversammlung, um auf die Einhaltung einer städtebaulichen Qualität zu drängen.

Die Stellungnahme ist mit der MVB abgestimmt.

Rehbaum
Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung

Anlage - Präsentation